

Erdbeben im Januar 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁		V ₂		B		Max.			A	E		Be-merkungen
		Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	mm	Pendel	h m s		
1	1	.	. . .	.	. . .	M	4 4 57	M v	4 16 16	3				
								S b	4 20 3	3	S	4 41 25		
2	9 ¹	.	. . .	.	. . .	M	7 30 9	M v	7 39 24	17				Persien (Täbris).
								S b	7 40 42	23				
3	11 ¹	.	. . .	.	. . .	.	. . .	M v	11 54 34	5				
								S b	11 55 19	5				
4	13 ¹	.	. . .	.	. . .	.	14 30 .							
5	19/20	.	. . .	.	. . .	M } S }	23 7 55	.	. . .	.	M	0 29 28		
6	20	M	3 35 47	.	. . .	M	3 39 18	N	3 43 49	12	S	5 0 23		Thessalien.
7	20	.	. . .	.	. . .	M	19 22 16	.	. . .	.	M	20 24 36		
8	22	N	4 1 7	.	. . .	N } M }	4 7 18	N	4 50 31	5	M	6 32 20		
9	29 ¹	M } S }	13 53 24	.	. . .	M	13 57 56	M v	14 8 31	13				
								S b	14 9 11	15				

9¹ Ende nicht erkennbar.

11¹ Weiteres der heftigen mikroseismischen Unruhe wegen nicht zu erkennen.

13¹ Das Beben beginnt während des Papierwechsels, der Anfang kann daher nur annähernd angegeben werden. Das Weitere ist der heftigen mikroseismischen Unruhe wegen nicht zu erkennen.

29¹ Ende tritt während des Papierwechsels ein.

Die fast während des ganzen Monats mit wechselnder Stärke andauernde, zeitweise sehr heftige mikro-seismische Unruhe hat die Erkennung und genaue Messung einzelner Beben unmöglich gemacht; auch ist anzunehmen, dass sie mehrere kleinere Beben ganz verdeckt hat.

Mikroseismische Unruhe:

1. vom 27. Dezember 1904 gegen 18 h (vergl. Dezember 1904) bis zum 19. Januar 1905 gegen 12 h.

2. vom 23. Januar gegen 12 h bis zum 13. Februar gegen 12 h.

Erdbeben im Februar 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁			V ₂			B			Max.			A	E			Bemerkungen				
		Pendel	h m s			Pendel	h m s			Pendel	h m s			mm	Pendel	h m s						
1	1/2	M S }	23	3	56	.	.	.	S	23	52	17	S	23	52	56	6	M S }	0	17	22	
2	7/8	.	.	.	.	.	.	M	23	45	45	M S }	23	54	46	10	M S }	0	7	11
3	13	.	.	.	.	.	.	M S }	6	45	50	.	.	.	.	.	M S }	8	17	42
4	14	M S }	9	58	1	.	.	.	M S }	10	3	46	S v S b M	10 10 10	9 45 37	30 38 57	22 25 80	.	14	.		
5	15	.	.	.	.	.	.	M	5	17	16	.	.	.	.	.	M	6	49	49
6	17	.	13	1	56	.	.	.	M	13	14	1	M v S b	13 18	22 27	34 6	63 55	.	15	.		
7	19 ¹	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	25	M S }	3	9	30	S	3	13	57	S	3	19	30	N v S b S	3 3 3	20 53 20	0 35 15	4 13 22	M S }	4	12	25
9	25	S	11	58	57	M S }	12	17	25	
10	26	M S }	3	50	6	M S }	5	.	.	
11	27	.	.	.	.	.	.	M S }	18	44	28	S	18	58	18	9	M S }	20	30	.

19¹ Weiteres der heftigen mikroseismischen Unruhe wegen nicht zu erkennen.

Mikroseismische Unruhe:

1. vom 23. Januar gegen 12 h (vgl. Januar 1905) bis zum 13. Februar gegen 12 h.
2. am 15. Februar gegen 17 h. Wächst sehr schnell zu bedeutender Stärke an, ist besonders heftig vom 17. gegen 0 h bis zum 20. gegen 0 h, nimmt dann aber allmählich wieder ab und endet am 22. gegen 0 h.
3. am 25. Februar gegen 20 h; Ende im März 1905.

Erdbeben im März 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).
ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁		V ₂		B		Max.		A	E		Be-merkungen
		Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	mm	Pendel	h m s	
1	4	.	...	.	...	M	17 24 3	M	18 13 30	7	M } S }	19 20 32	
2	4 ¹	.	...	.	...	M } S }	19 53 10	S	20 11 29	5	.	...
3	5	M } S }	0 37 0	.	...	S	0 42 57	S v M b	1 5 46 1 28 30	10 11	M	3 22 57	
4	6	.	...	.	...	M } S }	2 53 26	.	...	.	S	4 9 30	
5	14 ²	M	12 2 15	.	...	M	12 9 49	M	12 10 19	13	M	13 24 19	
6	15 ^{2,3}	M	19 20 38	.	...	M	19 23 38	M	19 24 39	23	.	...
7	17/18 ²	.	...	.	...	M	23 29 51	M v M b	23 32 21 23 34 36	11 11	M	0 38 51	
8	18 ⁴	.	...	.	...	.	kurz vor 15 h	.	...	.	.	...
9	19	S	1 16 28	.	...	S	1 20 0	S v M b	1 26 33 2 20 3	27 25	M } S }	4 34 7	
10	22 ⁵	.	...	.	...	.	4 50 15	.	...	.	.	...
11	28	.	...	.	...	S	1 2 12	S	1 17 20	3	S	2 . .	

4¹ Ende der mikroseismischen Unruhe wegen nicht zu erkennen.
 14², 15², 17/18² S der mikroseismischen Unruhe wegen nicht zu erkennen.
 15³ Ende nicht erkennbar; das Beben geht über in ein anderes schwächeres Beben, das aber der mikroseismischen Unruhe wegen nicht zu bestimmen ist.
 18⁴ Weiteres des Papierwechsels wegen nicht zu bestimmen.
 22⁵ In der elektrischen Lichtleitung tritt gegen 4 h 50 m eine bis zum 23. gegen 13 h 30 m andauernde Störung ein, die weitere Bestimmungen unmöglich macht.
 Mikroseismische Unruhe:
 1. vom 25. Februar gegen 20 h (vergl. Februar 1905) bis zum 18. März gegen 8 h.
 2. vom 21. März gegen 7 h bis zum 28. März gegen 12 h.

Erdbeben im April 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁			V ₂			B			Max.			A	E			Be-merkungen				
		Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s		mm	Pendel	h	m	s
1	2	M S	22	9	49	.	.	.	M S	22	16	20	S	22	18	11	3	M S	22	42	.	
2	3	.	.	.	.	.	.	M S	9	12	19	M v S b	9 25 52 9 26 7	5 8	S	9	53	.		
3	3	M S	17	7	46	S	17	10 8	N	17	10 17	S v M b	17 12 48 17 18 10	10 7	M S	18	15	.				
4	3	.	.	.	.	.	.	M S	18	17	48	.	.	.	S	18	39 27	.		
5	4 ¹	N	1	58	14	M	2	2 23	M	2	5 47	.	.	.	.	6	28	.	nordwestl. Teil Vorderindiens	
6	4	N	11	29	42	.	.	.	N	11	31 47	N v S b M	11 33 18 11 42 40 11 34 48	3 12 13	.	13	8	.				
7	4	.	.	.	.	.	.	M S	13	52	37	S	14	3 9	5	M S	14	30	.	
8	4	.	.	.	.	.	.	M S	20	0	46	.	.	.	M S	20	53	.		
9	10	M S	13	47	10	.	.	.	M S	13	50 41	M v S b	13 56 29 13 59 31	13 8	S	14	31	.				
10	14	.	.	.	.	.	.	M S	2	7	12	S	2	15 46	5	M S	2	58	.	
11	15	N S	5	42	22	.	5	43 50	S	5	46 2	S	5	47 24	12	M	6	6 5	.			
12	19 ²	M S	13	51	44	.	.	.	M S	13	52 35	.	.	.	.	.	.	.	.
13	24	.	.	.	.	.	.	M	9	51	.	M	10	6 34	6	M	10	54	.	SE von Luzon? vgl. C.
14	24 ³	.	.	.	.	.	.	S	15	17	50	.	.	.	.	.	.	.	.
15	25	.	.	.	.	.	.	.	10	46	51	M	11	48 49	16	M S	12	43 39	.	Bender-Abbas?
16	25	.	.	.	.	.	.	M S	15	12	2	.	.	.	.	M S	15	50 46	.	

Lfd. No.	Tag	V ₁			V ₂			B			Max.			A	E			Bemerkungen					
		Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s		mm	Pendel	h	m	s
17	26/27	.	23	0	11	.	.	.	N	23	6	12	1	.	.	
18	29	S	2	49	45	S	2	50	40	N M	2	51	25	N v	2	51	49	14	.	.	.	SE von Frankreich, Schweiz, Oberitalien, vgl. C.	
19	29	M S	16	5	21	.	.	.	S	16	9	23	M S	16	34	29	
20	30	N	17	13	18	.	.	.	N	17	17	0	N v	17	21	48	5	.	.	.	.
													S b	17	27	24	15	.	.	.	.
													S	17	22	57	27	.	.	.	.

- 4¹ Die Bewegung war derartig heftig, dass die Lichtpunkte über den Papierrand hinübergingen und so weitere Bestimmungen unmöglich machten.
 19² Ende des Papierwechsels wegen nicht zu bestimmen.
 24³ Ende nicht erkennbar.
 Mikroseismische Unruhe:
 vom 21. gegen 15 h bis zum 23. gegen 14 h.

B. Vergleich mit den Aufzeichnungen anderer Stationen.

- (B) Angaben nach dem „Bollettino Meteorico“ zu Rom.
 (N) Angaben nach der Zeitschrift „Nature“.
 (T) Angaben nach dem Seismischen Monatsbericht Nro. 4 (April 1905) des Physikalischen Observatoriums zu Tifis.

Das hier registrierte Beben (vergl. Tabelle unter A. der Mitteilungen)						wurde aufgezeichnet auf den nachstehenden Stationen und Warten						Bemerkungen.	Das hier registrierte Beben (vergl. Tabelle unter A. der Mitteilungen)						wurde aufgezeichnet auf den nachstehenden Stationen und Warten					
Lfd. No.	Tag	Phase	vom			Phase	um			in	Lfd. No.		Tag	Phase	vom			Phase	um			in		
1	2		h	m	s		h	m	s	Ort	1	2		h	m	s		h	m	s	Ort			
1	2	V	22	9	49	V ₂	21	55	32	Tifis							v.	1	58	25	Manila			
2	3	B	9	12	19	B	9	3	37	Taschkent							b.	4	59	44	Florenz (Xim.)			
							9	16	.	Göttingen							v.	1	58	32	Pola			
3	3	V ₁	17	7	46		17	.	(B)	Ischia, Padua, Rocca di Papa							b.	6	10	.	Jena			
		E	18	15	.		17	3	7	Florenz (Xim.)							v.	1	58	54	Göttingen			
							17	4	38	Pola							b.	6	30	.	Florenz (Qu.)			
							17	5	9	Wien							v.	1	58	55	San Fernando			
							17	8	.	Jena							b.	6	40	.	O'-Gyalla			
							17	9	2	Göttingen							v.	1	59	8	Baltimore			
							17	25	49	Taschkent							b.	5	45	.	Wien			
4	3	B	18	17	48		.	.	.	.		6	4	V	11	29	42	11	26,6	.	Florenz (Qu.)
5	4	V ₁	1	58	14	zw.	1	h	4	h	43						v.	11	26	45	Pola			
		E	6	28	.	zw.	1	h	5	h	30	(B)					b.	11	47	54	Jena			
							v.	1	52	.							v.	11	27	36	Tifis			
							b.	5	30	42	Italien						v.	11	28	.	Göttingen			
							v.	1	52	25	Alipore						b.	11	29	.	Taschkent			
							b.	6	27	1	Taschkent						v.	11	31	.	Taschkent			
							V ₁	1	54	.	Derbent, Schemacha						B	11	32	49	Taschkent			
							v.	1	55	.	Borshom						v.	13	52	37	Taschkent			
							b.	3	30	.	Kodaikanal						b.	13	37	43	Kodaikanal			
							v.	1	55	36	Tifis						v.	13	43	36	Taschkent			
							b.	7	.	.	Ostindien.						b.	13	43	36	Taschkent			
							v.	1	55	56	Achalkalaki						v.	13	5	43	Manila			
							b.	4	20	.	Batum						b.	13	54	26	Taschkent			
							v.	1	56	9	Wien						v.	13	19	25	Taschkent			
							b.	5	30	.							b.	14	31	55	Göttingen, Jena			
							1	53,3	.	.							v.	13	48	.				

Erdbeben im Mai 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁			V ₂			B			Max.			A	E			Bemerkungen					
		Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s		mm	Pendel	h	m	s
1	1 ¹	.	.	.	.	.	.	M } S }	6 51 16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	1 ²	M } S }	13 49 42	.	.	.	.	M } S }	13 55 9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	2	.	.	.	.	.	.	S	17 47 34	.	.	.	.	.	S	18 18 19	.	.	.	.	.	.	.
4	9	.	.	.	.	.	.	M } S }	8 3 38	M	8 42 20	6	M } S }	9 36 37	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	11	.	.	.	.	.	.	M } S }	18 21 41	M	19 14 46	13	M } S }	21 . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	12	S	4 5 4	.	.	.	.	M } S }	4 12 27	.	.	.	.	M } S }	5 15 34	.	.	.	.	.	.	.	.
7	18	.	.	.	.	.	.	N } M }	15 5 19	M	15 19 10	12	M	18 . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	20	.	.	.	.	.	.	N	12 15 1	M v M b	12 23 15 12 28 11	11 11	M	13 11 .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	21	.	.	.	.	.	.	M } S }	12 7 44	M	12 27 49	3	M } S }	12 46 7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	23	.	.	.	.	.	.	M } S }	7 33 33	.	.	.	.	M } S }	9 46 53	.	.	.	.	.	.	.	.
11	26	.	.	.	.	.	.	S	18 19 42	.	.	.	.	S	19 37 1	.	.	.	.	.	.	.	.
12	27	.	.	.	.	.	.	M } S }	20 52 3	S	20 58 4	4	S	21 27 33	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	31	.	.	.	.	.	.	S	5 43 33	.	.	.	.	S	6 5 36	.	.	.	.	.	.	.	.
14	31	S	19 35 54	.	.	.	.	N	19 46 42	M	20 18 48	16	M } S }	21 39 24	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Ende nicht erkennbar.

² Ende tritt während des Papierwechsels ein.

Erdbeben im Juni 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁			V ₂			B			Max.			A	E			Bemerkungen										
		Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s	Pendel	h	m	s		mm	Pendel	h	m	s					
1	11	N	5	45	6	N	5	47	33	.	5	48	30	.	.	.	.	.	.	8	.	.	Albanien, Montenegro, Dalmatien.				
2	1	N	22	52	28	.	22	53	43	S	22	54	23	.	.	.	.	.	.	23	17	56	Albanien, Montenegro, Dalmatien.				
3	2	N } S }	6	51	37	N } M }	7	1	26	N } M }	7	23	2	Nv Mb	7	24	7	4	7	28	3	32	M } S }	9	22	7	Japan.	
4	3 ¹	.	6	13	51	.	.	.	.	N } S }	6	16	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	M	7	25	.	
5	6	.	.	.	.	.	.	.	.	S	3	5	31	S	3	16	37	5	.	.	.	.	M } S }	5	44	5	
6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	19	41	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	20	42	51	
7	7	.	.	.	.	.	.	.	.	S	6	57	52	M	7	29	24	7	.	.	.	.	M } S }	8	27	30	
8	9	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	13	51	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	15	42	24	
9	12	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	6	36	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	8	20	11	
10	14 ¹	.	.	.	.	.	.	.	.	M } S }	12	49	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	19	S	2	36	9	2	51	11	Mv Nb	2	54	26	25	6	2	55	50	6	M } S }	4	9	50	
12	20	.	.	.	.	.	.	.	.	S	4	49	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	S	5	53	1	
13	23 ¹	M } S }	13	27	12	.	.	.	.	M	13	34	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	M	14	44	50	6	.	.	.	.	.	.	.	.
15	26	.	.	.	.	.	.	.	.	S	17	22	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	S	18	31	34	

Erdbeben im Juli 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁		V ₂		B		Max.		A	E		Be-merkungen
		Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	mm	Pendel	h m s	
1	1	.	. . . .	.	. . . .	S	2 30 3	.	. . . .	.	S	3 51 27	
2	2	S	4 51 37	.	. . . .	.	5 12 21	Nv	5 13 21	2	M } S }	5 59 22	
								Sb	5 16 21	11			
3	3	.	. . . .	.	. . . .	S	1 44 6	S	1 21 51	5	S	2 32 48	
4	6	S	16 57 4	S	17 33 27	.	17 43 17	Sv	18 11 47	25	.	22 . .	
								Mb	18 13 10	70			
5	6/7	.	. . . .	.	. . . .	M } S }	23 29 18	M	0 8 33	5	M } S }	1 28 3	
6	8/9	.	. . . .	.	. . . .	M	23 33 25	.	. . . .	.	M } S }	0 49 49	
7	9 ¹	N	10 47 12	.	. . . .	.	10 54 42	Mv	16 39 43	5			
								Sb	16 40 13	4			
								M } S }	18 1 44	{ 4 3	M	22 12 18	Mongolei.
8	10	M } S }	0 13 19	.	. . . .	M } S }	0 17 50	S	0 19 50	6	M } S }	1 . .	SW von Bulgarien.
9	10/11	.	. . . .	.	. . . .	M } S }	22 40 57	M	23 13 21	9	M } S }	0 40 53	
10	11	S	9 31 45	.	. . . .	M	9 56 17	N } M } v	10 9 51	{ 20 54	M } S }	13 34 33	
								Sb	10 14 52	52			
11	11	.	. . . .	.	. . . .	S	16 50 14	Sv	17 7 37	11	M } S }	19 7 14	
								Mb	17 30 36	17			
12	12	S	12 48 49	.	. . . .	M	12 57 19	M	12 58 37	7	M } S }	13 30 49	
13	13	.	. . . .	.	. . . .	S	1 1 36	.	. . . .	.	S	1 42 59	
14	13	.	. . . .	.	. . . .	S	7 8 20	.	. . . .	.	S	8 14 20	

Lfd. No.	Tag	V ₁		V ₂		B		Max.		A	E		Be-merkungen
		Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	mm	Pendel	h m s	
15	14	.	. . .	.	. . .	M	10 039	Mv	10 41 51	12			
								Mb	11 01 18	13	M	12 26 2	
16	14/15	S	23 11 25	M	23 18 49	N } M }	23 22 51	S	23 36 56	42	M	0 52 4	
17	16	.	. . .	.	. . .	S	13 26 40	Mv	13 29 26	4			
								Sb	13 30 29	8	M	13 47 17	
18	16	S	20 02 29	.	. . .	M } S }	20 10 28	.	. . .	.	M } S }	21 33 29	
19	17	.	. . .	.	. . .	M	1 42 26	.	. . .	.	M } S }	4 18 30	
20	17	.	. . .	.	. . .	S	21 23 31	.	. . .	..	S	22 45 44	
21	19	.	. . .	.	. . .	S	8 18 48	.	. . .	.	M	8 43 31	
22	22	S	4 19 46	.	. . .	S	4 28 16	S	4 40 16	11	M } S }	5 47 16	
23	23 ²	N	3 54 27	.	. . .	M	4 5 54	.	. . .	.	S	8 22 40	Mongolei.
24	23 ³	.	. . .	.	. . .	S	9 5 58	.	. . .	.	.	. . .
25	23 ⁴	.	. . .	.	. . .	.	. . .	M	10 44 31	11	.	. . .
26	23 ⁵	.	. . .	.	. . .	.	. . .	M	11 33 59	8	.	. . .
27	23	S	21 46 10	.	. . .	M } S }	21 56 14	M	22 6 38	15	M } S }	23 5 54	
28	25	.	. . .	.	. . .	M } S }	0 32 33	.	. . .	.	S	2 33 58	
29	25/26	.	. . .	.	. . .	S	22 53 27	.	. . .	.	S	1 10 11	
30	30 ⁶	.	. . .	.	. . .	.	14 . .	.	. . .	.	.	. . .
31	31	S	13 17 9	.	. . .	M	13 30 14	S	13 35 46	6	S	14 38 42	

Vom 27. gegen 23 h bis zum 29. gegen 10 h musste die Registrierung wegen Beschädigung der elektrischen Leitung unterbrochen werden.

9¹ Es kommen bereits bald nach 10 h mehrere Maxima zur Aufzeichnung, die indessen nicht zu bestimmen sind, da die Lichtpunkte der Pendel infolge der Heftigkeit des Bebens über den Rand des Papiers hinübergegangen sind.

23² Weiteres war nicht zu bestimmen, da die Lichtpunkte der Pendel infolge der Heftigkeit des Bebens über den Rand des Papiers hinübergegangen sind. Der ganze Verlauf des Bebenbildes zeigt grosse Aehnlichkeit mit dem Beben vom 9. ds. Mts.

23³ Das Beben geht über in lfd. No. 25.

23⁴ Anfang und Ende sind nicht zu bestimmen. Das Beben geht über in lfd. No. 26.

23⁵ Anfang und Ende sind nicht zu bestimmen.

30⁶ Weiteres des Papierwechsels wegen nicht zu erkennen.

Erdbeben im August 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁		V ₂		B		Max.		A	E		Bemerkungen
		Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	Pendel	h m s	mm	Pendel	h m s	
1	4	.	...	.	...	.	6 14 38	Nv	6 19 25	26	.	.	Belgrad.
		.	...	.	...	S	10 41 28	Sb	6 20 29	37	M	8 31 49	
2	4	.	...	.	...	S	10 41 28	.	...	.	S	11 6 34	Lecce (?)
3	7	.	...	.	...	M	1 5 12	Mv	1 6 16	6	.	.	
		.	...	.	...	.	...	Sb	1 6 26	15	S	2 27 23	
4	8	.	...	.	...	S	14 29 39	.	...	.	S	16 32 33	
5	9	.	...	.	...	M	5 28 42	.	...	.	M	6 52 2	
		.	...	.	...	S		S					
6	12	.	...	.	...	M	22 31 54	S	22 35 27	9	M	23 8 37	
		.	...	.	...	S		S					
7	13	S	11 25 2	.	...	N	11 25 33	Mv	11 26 22	5	M	12 8 5	Chamonix.
		.	...	.	...	.	...	Sb	11 28 31	7	S		
8	13	.	...	.	...	S	15 22 25	S	15 28 13	5	M	16 5 31	
9	23	.	...	.	...	S	5 36 50	S	5 39 20	2	S	6 31 27	
10	25	S	10 57 5	M	11 0 0	.	11 6 36	Nv	11 6 42	5	.	.	
		.	...	S		Mb		11 37 52	9	.	.		
		.	...	.		S		11 18 12	10	M	12 47 46		
11	25	.	...	.	...	M	20 58 43	Sv	21 49 42	10	M	22 34 37	
		.	...	.	...	S		Mb	21 50 27	4	S		
12	31	.	...	.	...	M	1 1 44	Sv	1 16 1	6	.	.	
		.	...	.	...	S		Mb	1 19 3	5	.	.	
		.	...	.	...	.	...	S	1 18 48	6	M	1 40 19	

Störung an der Uhr: am 21. August von 8 h bis 14 h.

Erdbeben im September 1905.

Dreifaches Horizontalpendel von Rebeur-Ehlert.

A. Aufzeichnungen der hiesigen Station.

Die in der nachfolgenden Tabelle gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Richtung der Pendel: N nach S 15° W, M nach E 15° N, S nach NW. Das Nordpendel ist versuchsweise gedämpft worden (vgl. August 1903). Hierdurch sind die Bewegungen desselben so bedeutend herabgemindert worden, dass sich viele kleinere Beben nicht haben erkennen lassen. Auch bei mehreren der auf der nachstehenden Tabelle angegebenen Beben war die Bewegung dieses Pendels so geringfügig, dass eine genauere Bestimmung nicht möglich war. — Wo die Pendelbezeichnung fehlt, gilt die Zeitangabe für alle drei Pendel.

V₁ und V₂ = Vorbeben (Tremors), B = Beginn der Hauptbewegung, Max. = Maximalbewegungen der Pendel, A (Amplitude) = halbe Grösse dieser Pendelausschläge in mm, E = Ende der Störung (lässt sich in den meisten Fällen nur annähernd angeben).

ca = circa, etwa; vb = von bis.

Lfd. No.	Tag	V ₁			V ₂			B			Max.			A	E			Be-merkungen				
		Pendel				Pendel				Pendel				mm	Pendel							
			h	m	s		h	m	s		h	m	s			h	m		s			
1	1	M	3	55	50	.	.	.	.	4	5	19	Nv	6				
		S											Mb						4	32	27	14
													S						4	6	23	15	.	6	30	.
2	5	.	.	.	.	.	.	M	2	28	11	S	2	33	19	4	M	3	18	13	Bulgarien.	
3	8 ¹	S	2	46	55	.	.	.	.	2	50	39	.	.	.	.	.	.	6	.	.	Calabrien.
4	9 ²	.	.	.	.	.	.	zw.	14h	u.	15h	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Calabrien.

8¹ Die Bewegung war derart heftig, dass die Lichtpunkte über den Papierrand hinübergingen und so weitere Bestimmungen unmöglich machten.

9² Des Papierwechsels wegen nicht zu bestimmen.

Am 9. gegen 1 h 30 m tritt in der elektrischen Lichtleitung eine bis gegen 10 h andauernde Störung ein, die weitere Bestimmungen unmöglich macht.

Die Beobachtungen an dem Rebeur-Ehlert'schen Horizontalpendel auf meinem Privatgrundstücke haben mit dem 13. d. Mts. aufgehört. Vom 14. ds. Mts. ab ist mit den Beobachtungen an den Apparaten der neuerbauten Hauptstation für Erdbebenforschung am hiesigen Physikalischen Staatslaboratorium, dem Wiechert'schen astatischen Pendelseismometer und dem Hecker'schen Horizontalpendel, begonnen worden. Die Mitteilungen der Aufzeichnungen dieser Apparate werden, soweit ich einwandfreie Resultate erhalten habe, baldigst folgen.

Diese Mitteilungen bilden die Fortsetzung des Berichtes No. 9 über die Erdbeben-Registrierungen während der ersten Hälfte des Septembers 1905. Wegen Ausführung der Arbeiten für die innere Einrichtung und der Anlage der elektrischen Leitungen konnte jedoch mit den regelmässigen Aufzeichnungen der Apparate auf der neuen Station am Physikalischen Staatslaboratorium in der Jungiusstrasse leider erst Mitte November begonnen werden, sodass über Erdbeben vom 14. September bis zum 11. November nichts mitgeteilt werden kann. Im vorliegenden Bericht sind die während des Schluss des Jahres stattgefundenen Registrierungen des astatischen Pendelseismometers von Wiechert soweit veröffentlicht worden, als sich eine sichere Bearbeitung ermöglichen liess.

Erdbeben im November und Dezember 1905.

Astatisches Pendelseismometer von Wiechert.

Die in den nachfolgenden Tabellen gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Ch = Charakter des Erdbebens, I = merklich, II = auffallend, III = stark. K = Komponente der aufgezeichneten Bewegung, N-S = Nord-Süd, E-W = Ost-West Komponente. V₁ = Beginn der ersten Vorläufer, V₂ = Beginn der zweiten Vorläufer, B = Beginn des Hauptbebens, Max. = Maximalausschlag oder Maximalphase im Hauptbeben, N = Nachläufer, E = Ende der Störung, ca. = circa, etwa.

Bei denjenigen Zeitangaben, welche in Klammern eingeschlossen sind, ist es unsicher, ob sie in die Kolonne gehören, in der sie stehen.

Erdbeben im November 1905.

Lfd. No.	Tag	Ch	K	V ₁			V ₂			B			Max.			N			E			Bemerkungen
				h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	
1	15.	I	N-S E-W	7 24 42 7 24 42	7 28 22 7 28 31	7 32 — 7 32 —	7 32 — — 7 32 — —	7 37 — 7 34 —	— —	— 7 47 —												
2	18.	I	N-S E-W	(1 26,6) (1 26,3)	— —	1 28 — 1 28 —	1 30 — — 1 30,4	1 31 — —	1 34 — 1 34 —	1 45 — 1 45 —												
3	20.	I	E-W	0 41,0	(0 45,0)	0 49,4	—	—	—	1 15 —											Maximum nicht erkennbar.	
4	22.	I	E-W	0 21,3	—	0 43 —	0 44,5 — 0 46,0	—	—	—											Das Ende geht in das nächste Beben über.	
5	22.	II	E-W	—	—	1 25 —	1 33,5 — 1 36,0	—	1 50 —	2 10 ca.											(Die Vorläufer gehen im vorhergehenden Beben und in der mikroseismischen Unruhe unter.	
6	22.	I	E-W	—	—	2 30 —	—	—	—	2 43 —											Flache lange Wellen.	
7	26.	I	N-S E-W	7 55 (33) 7 55,5	7 57 37 —	7 59 — 7 59,3	8 01,5 8 01,0	— —	— (8 07 —)	8 07 — (8 07 —)											In Benevent gefühlt.	

Erdbeben im Dezember 1905.

Tag	Ch	K	V ₁			V ₂			B			Max.			N			E			Bemerkungen
			h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	
4.	II	N-S E-W	8 11 00 8 10 59	—	—	8 20,3 8 20,0	—	—	—	—	—	8 23,5 ; 8 29,5	8 47 — 8 43 —	9 30 ca. 9 30 ca.							
4.	I	N-S E-W	— 13 25,8	—	—	13 36,3 13 35,5	—	—	—	—	—	13 39,7 — 13 41,6 13 39,3 — 13 41,2	— —	13 52 — 13 51 —							
6.	I	N-S E-W	— (1 11,8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 15 —						Spur eines Bebens. Auf der N-S-Komponente nicht zu erkennen. In Martigny (Schweiz) gefühlt.	
9.	I	N-S E-W	(21 06,2) (21 06,2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 20 — 21 20 —						Einzelheiten wegen der starken mikroseismischen Unruhe nicht zu erkennen.	
10.	II	N-S E-W	13 46,8 13 46,8	13 (56,8) 13 57 06	14 05 — 14 06,8	—	—	—	—	—	—	14 28,5 14 24,4 — 14 29,4	14 45 —	15 30 ca. 15 25 ca.							
10.	I	N-S E-W	19 25 — 19 24,6	19 35 09 19 34 26	19 51 ca. 19 49 ca.	—	—	—	—	—	—	20 03 — — 20 06 — 20 03 — — 20 16 —	— 20 27 —	21 06 — 21 10 —							
17.	I	N-S E-W	(23 19 —) (23 19 —)	—	—	—	—	—	—	—	—	23 21,5 23 23,2	— —	23 30 ca. 23 29 —						In Agram gefühlt.	
25.	I	E-W	18 09 32	—	18 10 21	—	—	—	—	—	—	18 11,8	—	18 17 —						In der östlichen Schweiz gefühlt.	
26.	I	E-W	1 24,0	—	1 25,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1 30 —							

Prof. Dr. R. Schütt.

Hamburg, Juli 1908.

Dr. E. Tams.

Der vorliegende Bericht enthält die Angaben über die Erdbeben-Registrierungen während des ersten Vierteljahrs 1906. Da die Apparate während dieses Zeitraums noch nicht immer einwandfrei arbeiteten, ist die Reihe der Aufzeichnungen nicht ganz lückenlos.

Erdbeben im Januar, Februar, März 1906.

Astatisches Pendelseismometer von Wiechert (W.).

Horizontalpendel von Hecker (H.).

Die in den nachfolgenden Tabellen gebrauchten Bezeichnungen mögen durch folgende kurze Notizen erläutert werden:

Die Zeit wird gerechnet von Mitternacht bis Mitternacht (0 h—24 h) in mitteleuropäischer Zeit (M. E. Z.).

Ch = Charakter des Erdbebens, I = merklich, II = auffallend, III = stark. K = Komponente der aufgezeichneten Bewegung, N-S = Nord-Süd, E-W = Ost-West Komponente. V₁ = Beginn der ersten Vorläufer, V₂ = Beginn der zweiten Vorläufer, B = Beginn des Hauptbebens, Max. = Maximalausschlag oder Maximalphase im Hauptbeben, N = Nachläufer, E = Ende der Störung, ca. = circa, etwa.

Bei denjenigen Zeitangaben, welche in Klammern eingeschlossen sind, ist es unsicher, ob sie in die Kolumne gehören, in der sie stehen.

Erdbeben im Januar 1906.

Lfd. No.	Tag	Ch	K	V ₁			V ₂			B			Max.			N			E			Bemerkungen
				h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	
1	2.	III	N-S E-W	5 30 11 5 30 (46)	5 31 06 5 31 06	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 37 — —	— —	5 44 — —	— —	— —	— —	— —	W. In Agram gefühlt.
2	3.	I	N-S	—	—	—	—	3 57 —	—	—	—	—	—	—	—	—	5 — ca.	—	—	—	H.	
3	6.	I	N-S E-W	22 42 51 22 42 54	22 52,2 22 52,2	— —	— —	— 23 09 —	— —	— —	— —	— —	— 23 16,2	— —	— —	— —	— —	— 23 50 —	— —	— —	— —	W.
4	8.	I	N-S E-W	17 14 41 17 14 34	17 19 11 17 19 15	— —	— —	17 23 — 17 23 —	— —	— —	— —	— —	17 25,8 17 25,6 — 17 27,4	— —	17 30 — 17 32 —	— —	— —	17 50 — 17 50 —	— —	— —	— —	W.
5	10.	II	E-W	(0 07 58)	—	—	—	0 08 41	—	—	—	—	0 09 16 — 0 09 40	—	—	—	—	0 18 —	—	—	—	{ W. In den Kleinen Karpaten und dem unteren Waagtal gefühlt.
6	15.	I	N-S	—	—	—	—	21 15 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 40 —	—	—	—	H. Lange Wellen.
7	16.	I	N-S E-W	3 53 12 3 53 07	3 53 37 3 53 52	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 54,3 3 54,4	— —	3 56,4 —	— —	— —	4 01 — 4 00 —	— —	— —	— —	W. Im Waagtal gefühlt.
8	18.	I	N-S	—	—	—	—	8 39 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
9	18./19.	I	N-S	—	—	—	—	23 57,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 20 —	—	—	—	H. Lange Wellen.
10	21.	II	N-S E-W	15 01 19 15 01 18	15 11 01 15 11 01	— —	— —	15 24 — 15 22 —	— —	— —	— —	— —	— *) 15 31 — 15 37,5*)	— —	15 48 — 15 48 —	— —	— —	16 50 — 16 52 —	— —	— —	— —	W. *) Ausgeprägtes Maximum nicht vorhanden.
11	22.	I	N-S	—	—	—	—	6 04 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 32 —	—	—	—	W. Lange Wellen.
12	24.	I	N-S	—	—	—	—	4 24 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 50 —	—	—	—	H. Lange Wellen.
13	24.	I	N-S E-W	7 55,5 7 55 07	— —	— —	— —	— 8 12 —	— —	— —	— —	— —	8 29,7 8 29,3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W. Das Ende geht im folgenden Beben verloren.
14	24.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 04 — — 9 10 —	—	—	—	—	9 40 —	—	—	—	W.
15	24.	I	N-S	—	—	—	—	11 35 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 56 —	—	—	—	H. Lange Wellen.
16	24.	I	E-W	—	—	—	—	23 19,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23 27 —	—	—	—	W. Lange Wellen.
17	25.	I	N-S	—	—	—	—	22 13 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 30 —	—	—	—	H. Lange Wellen.
18	27.	II	E-W	10 52 41	— *)	—	—	11 15,3	—	—	—	—	11 29,0 — 11 30,1	—	11 44 —	—	—	12 20 —	—	—	—	W. *) V ₂ wegen der starken mikroseismischen Unruhe nicht zu bestimmen.
19	28.	I	N-S	—	—	—	—	16 24,7	—	—	—	—	16 36,3	—	—	—	—	16 54 —	—	—	—	H. Lange Wellen.
20	31.	III	N-S E-W	16 49 20 16 49 18	17 00 23 17 00 28	— —	— —	17 13 — 17 14 —	— —	— —	— —	— —	17 28 — — 17 35 — 17 22 — — 17 30 —	— —	18 — ca. 18 — ca.	— —	— —	21 — ca. 21 — ca.	— —	— —	— —	W. In Columbien und Ecuador gefühlt.

Erdbeben im Februar 1906.

Lfd. No.	Tag	Ch	K	V ₁			V ₂			B			Max.			N			E			Bemerkungen
				h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	
1	2.	I	N-S	—	—	—	—	—	—	0 55 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 50 —	H. Lange Wellen.
2	5.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	6 38 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 15 —	W. Lange Wellen.
3	13.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	1 26 —	—	—	1 36,8	—	—	—	—	—	—	—	2 10 —	H. Lange Wellen.
4	16.	I	E-W	—	—	—	18 58,7	—	—	19 13,6	—	—	19 14 — — 19 18 —	—	19 35 —	—	—	—	—	20 — ca.	H. Auf den kleinen Antillen gefühlt.	
5	17.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	2 50 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 ¹ / ₄ ca.	H. Lange Wellen.
6	21.	I	N-S	—	—	—	—	—	—	2 57 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 05 —	H. Lange Wellen.
7	23.	I	N-S	8 38 25	—	—	—	—	—	8 48 —	—	—	8 50 — — 8 51 —	—	—	—	—	—	—	—	—	W.
			E-W	8 38 19	—	—	—	—	—	8 47 —	—	—	8 50 — — 8 51 —	—	—	—	—	—	—	—	—	W.
8	23.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	11 33 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 — ca.	H. Lange Wellen.
9	23.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	16 10 —	—	—	16 24 —	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Das Ende geht im folgenden Beben verloren.
10	23.	I	N-S	16 28 30	16 38 44	—	—	—	—	16 57 —	—	—	17 06,1	—	17 25 —	—	—	—	—	—	—	W.
			E-W	16 28 36	—	—	—	—	—	16 56,5	—	—	17 00 — — 17 07 —	—	17 25 —	—	—	—	—	—	—	W.
11	24.	I	N-S	1 26,5	1 36,5	—	—	—	—	1 58 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W.
			E-W	1 26 30	1 36 29	—	—	—	—	1 58 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W.
12	27.	I	E-W	—	(0 09,5)	—	—	—	—	0 26 —	—	—	0 36 —	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹ / ₂ ca.	H.
13	27.	II	N-S	20 51,0	20 58,0	—	—	—	—	21 09 —	—	—	21 15 — — 21 16 —	—	21 24 —	—	—	—	—	—	—	W.
			E-W	20 50 54	—	—	—	—	—	21 09 —	—	—	21 15,1	—	21 24 —	—	—	—	—	—	22 20 —	W.
14	28.	I	E-W	—	—	—	—	—	—	7 47 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 40 —	H. Lange Wellen.
15	28.	I	E-W	14 26 27	(14 36,8)	—	—	—	—	(15 01 —)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 20 ca.	W.

Erdbeben im März 1906.

Lfd. No.	Tag	Ch	K	V ₁			V ₂			B			Max.			N			E			Bemerkungen
				h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	h	m	s	
1	2.	II	N-S E-W	7 23 46 7 23 39	— 7 30,4	— —	(7 36 —) (7 36 —)	7 40,3 — 7 48 — 7 40 5 — 7 43 —	— —	— —	— —	8 03 — 7 58 —	8 30 ca. 8 30 ca.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W.
2	3.	I	N-S E-W	9 54,1 9 54 04	10 04 03 10 04,0	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W. 10h 17m Papierwechsel.
3	3.	I	N-S	—	—	—	22 02 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
4	8.	I	N-S E-W	18 50 33 18 50 27	— *) — *)	— *) — *)	18 59,5 18 58,0	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	19 06 — ; 19 07 —	— *) — *)	19 15 — 19 20 —	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	— *) — *)	W. *) Nicht zu bestimmen wegen der starken mikro-seismischen Unruhe.
5	10.	I	N-S E-W	7 55 44 7 55 46	— —	— —	8 22 — (8 24 —)	— —	— —	— —	— —	8 57 — ; 9 02 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W. Starkemikroseismische Unruhe.
6	10.	I	N-S	—	—	—	14 08 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
7	10.	I	E-W	17 42 39	—	—	(18 27 —)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W.
8	11.	I	E-W	—	4 26,7	—	4 38 —	—	—	—	—	4 40,5 ; 4 45,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H.
9	13.	I	N-S E-W	— —	— —	— —	15 10,6 15 08 —	— *) —	— *) —	— *) —	— *) —	(15 28 —) (15 25 —)	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W. *) Ausgeprägtes Maximum nicht vorhanden.
10	14.	I	N-S	—	—	—	22 16 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
11	16.	I	N-S E-W	— —	— —	— —	21 29,6 21 30,0	— —	— —	— —	— —	21 30,9 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W.
12	16./17.	I	N-S E-W	23 55,0 23 55,0	— —	— —	0 25,4 0 25,7	— —	— —	— —	— —	0 29,0 0 34,0	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	W. Auf Formosa gefühlt.
13	18.	I	E-W	14 03 39	—	—	14 14,4	—	—	—	—	— *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W. *) Ausgeprägtes Maximum nicht vorhanden.
14	19.	II	E-W	9 01 26	9 05 13	—	9 07,2	—	—	—	—	9 12 — — 9 13 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W.
15	20.	I	E-W	—	—	—	3 56,4	—	—	—	—	4 12,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
16	20.	I	E-W	(4 48,6)	4 55,1	—	—	—	—	—	—	5 14,5 — 5 21 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H.
17	22.	I	E-W	—	—	—	1 31,5	—	—	—	—	1 43,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H.
18	22.	I	E-W	—	—	—	22 21 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
19	24.	I	N-S	—	—	—	2 42 —	—	—	—	—	2 51,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H.
20	26.	I	E-W	—	—	—	5 10,5	—	—	—	—	5 15,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W. Lange Wellen.
21	27.	I	N-S	—	—	—	6 54 —	—	—	—	—	6 58,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W. Lange Wellen.
22	28.	I	N-S	—	—	—	0 38,5	—	—	—	—	0 40 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	W. Lange Wellen.
23	28.	I	N-S	—	—	—	18 47 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
24	28.	I	E-W	—	—	—	20 08 —	—	—	—	—	20 33,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H.
25	28.	I	E-W	—	—	—	21 59 —	—	—	—	—	20 03,1 — 22 07,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H. Lange Wellen.
26	29.	I	E-W	22 58,6	23 09,0	—	23 26,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H.

Prof. Dr. R. Schütt.

Hamburg, September 1908.

Dr. E. Tams.